

unterricht in den Grundschulen ist ohne Materialien zur örtlichen Geschichte der Arbeiterbewegung nicht denkbar. Ein Artikel über die wirtschaftliche Entwicklung eines ehemaligen Gubener Hutkonzerns, den ich in Fortsetzungen in der Betriebszeitung „Der Hutmacher“ des VEB Vereinigte Hutwerke Guben veröffentlichte, zeigte der Belegschaft die Ausbeutungsmethoden und Profite der ehemaligen Besitzer ihrer Werke; er wurde von der Parteiorganisation in der täglichen Agitation verwendet und fand seinen Niederschlag in den Diskussionen der Arbeiter.

Der Kreisausschuß Guben der Nationalen Front verwandte in der Vorbereitung der Gemeinde- und Kreistagswahlen 1957 zum ersten Male die Ergebnisse der parteihistorischen Forschungsarbeit für die Agitation. Die Zusammensetzung der Gubener Kreistage von 1896, 1925 und 1957 wurde zur Grundlage eines Flugblattes, das den demokratischen Charakter unserer Wahlen bewies. Das ist ohne Zweifel ein guter Anfang für die Auswertung der Forschungsergebnisse.

Das alles kann aber nicht länger eine Arbeit einzelner Genossen sein, denn sie wird die Fülle der Arbeit früher oder später erdrücken. Es ist darum unbedingt notwendig, daß die Parteikommissionen zur Erforschung der örtlichen Geschichte der Arbeiterbewegung bei den Kreisleitungen ihre Arbeit überall auf nehmen. Nur auf diesem Wege kann die gegenwärtige Hauptaufgabe auf diesem Gebiete gelöst werden: die systematische und gründliche Befragung aller Parteiveteranen, aber auch der parteilosen Mitglieder der früheren proletarischen Massenorganisationen. Verschwenden wir nicht noch weitere wertvolle Jahre, sondern gehen wir unverzüglich an die Arbeit!

Die Niederschrift der gesamten örtlichen Geschichte der Arbeiterbewegung ist unbedingt notwendig. Jeder Kreis hat seine revolutionären Traditionen, und ohne territoriale Geschichte kann es keine Nationalgeschichte geben. Der Begriff „örtliche Geschichte der Arbeiterbewegung“ sollte aber nicht zu eng gefaßt werden. Zur Arbeiterbewegung gehört nicht nur die proletarische Partei, dazu gehören auch die proletarische Jugend-, Frauen- und Kulturbewegung, der Arbeitersport, die Konsumgenossenschaften und nicht zuletzt die freien Gewerkschaften. Die örtliche Geschichte der Arbeiterbewegung in allen Teilen Deutschlands aber ist die Grundlage eines kommenden Lehrbuches der Geschichte unserer Partei.

Horst Reschke